

1. Record Nr.	UNISA996354431303316
Autore	Solterbeck Sven
Titolo	Blaues Blut und rote Zahlen : Westfalischer Adel im Konkurs 1700-1815 [[electronic resource]] / Sven Solterbeck
Pubbl/distr/stampa	Munster, : Waxmann, 2018
ISBN	3-8309-8869-9
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (456 p.)
Collana	Internationale Hochschulschriften ; 653
Soggetti	Adel Westfalen Geschichte Konkurs Kerckerinck Wendt Nagel Plettenberg Borg Nordkirchen Wittem Crassenstein Hardenberg Holtfeld Loburg Oberingelheim Munster Gabentausch Marcel Mauss Pierre Bourdieu 18./19. Jahrhundert
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

Das Verhältnis zwischen Konkurs und Adel in der Vormoderne war spannungsreich. Der Adel zeichnete sich durch den Anspruch aus, den ehrenvollsten Rang in der Standegesellschaft einzunehmen und die höchsten Ehrenrechte zu verdienen. Ein Konkurs führte jedoch zu einem potentiellen Verlust der Ehre: Er machte einen Wortbruch gegenüber den eingegangenen Zahlungsverpflichtungen öffentlich und war mit ehrschädigenden Maßnahmen der Obrigkeiten verbunden. Ein Konkurs bedrohte zudem den Besitzstand einer Adelsfamilie, der uberaus wichtig für ihren standischen Rang war. Wie reagierten eine Adelsfamilie und ihre Umwelt auf dieses Spannungsverhältnis und was waren die Folgen eines Konkurses? Diese Fragen werden u.a. mit Hilfe verschiedener theoretischer Zugänge - der Gabentauschtheorie, der Theorie der unterschiedlichen Kapitalsorten und des Konzepts der Normenkonkurrenz - untersucht. Die Phänomene Adel und Konkurs werden dabei in die Gegebenheiten der vormodernen Standegesellschaft und der "moralischen Ökonomie" eingebettet. Konkreter Untersuchungsgegenstand sind die Konkurse von vier westfälischen Adelsfamilien im 18. Jahrhundert: der Freiherren von Kerckerinck zur Borg, von Nagel zu Loburg, von Wendt zu Crassenstein sowie der Reichsgrafen von Plettenberg-Wittem zu Nordkirchen. Die Arbeit von Sven Solterbeck erfüllt die Erwartungen des wissenschaftlich interessierten Lesers in mehrfacher Hinsicht. Die Rezeption der einschlägigen Literatur wie auch die sorgfältige Aufbereitung der ausgewählten Quellen bieten dank des mikrohistorischen Ansatzes genügend Raum für detaillierte Beschreibungen und sorgfältig hergeleitete Deutungen von Handlungen in ihren gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten. Ebenso souverän wie konsequent werden die sich als fruchtbar erweisenden theoretischen Modelle auf das verfügbare Textmaterial angewandt und als Deutungsmuster herangezogen, zugleich überprüft und gegebenenfalls modifiziert. Fragestellungen, Hypothesen und Antworten, die weit ausholen, werden in einer verständlichen Sprache mit profunden Erklärungen und Rekapitulationen ausgestaltet. [...] In der Summe gelingt es Solterbeck in beeindruckender Weise, der Adelsgeschichte einen weiteren Baustein zur Beschreibung adeliger Lebenswelten hinzuzufügen. - Peter Weber auf H-Soz-Kult

Die Leistung von Sven Solterbeck besteht vor allem in der grundlichen Arbeit mit den Quellen zur Geschichte des regionalen Niederadels. [...] Nach längerer Zeit ist er nach Reif und Weidner [...] der erste, der sich intensiv mit der regionalen Adelsgeschichte in Westfalen beschäftigt. Für die Untersuchungen zum Konkurs und zur schwierigen Quellengruppe der frühneuzeitlichen Rechnungen ist Solterbeck in jedem Fall ein hoher Verdienst zuzurechnen. [...] Die Arbeit von Sven Solterbeck gehört neben den Werken von Heinz Reif und Marcus Weidner in jede gut sortierte Bibliothek zur Westfälischen Landesgeschichte. - Antje Diener-Staackling, in: Archivpflege in Westfalen-Lippe 90 (2019), S. 71.

Die vorliegende Arbeit betritt Neuland. Die territoriale Finanzgeschichte ist in der landesgeschichtlichen Forschung bisher wenig beachtet worden. Dem Autor gelingt es in überzeugender Weise, einen Aspekt darzustellen. Die Arbeit besticht durch ihre stringente Argumentation und die vielschichtige Durchdringung des Themas nicht nur in finanzgeschichtlicher Hinsicht, sondern auch im Hinblick auf die Rahmenbedingungen des adeligen Lebens vor dem Hintergrund der symbolischen Ressourcen. - Horst Conrad, in: Westfälische Forschungen (2019), S. 632f.

Insgesamt stellt die Arbeit einen wesentlichen Beitrag nicht nur zu einem weitgehend vernachlässigten Aspekt des frühneuzeitlichen

Adels, sondern zur modernen Adelforschung generell, dar. Sie bietet weit mehr als ihr Titel verspricht: Über den bloßen Konkurs hinaus behandelt der Verfasser eine Fülle von weiteren Themen und Aspekten. - Ulrich Winzer, in: Osnabrücker Mitteilungen 124 (2019), S. 364.

Das Buch vermag damit einerseits, Interessierte mit Forschungsfragen zum westfälischen Landadel zu befriedigen, indem detailreich dessen Handlungsspielräume geschildert werden und empirisch mit dem Vorurteil der Fremdheit des Adels in ökonomischen Fragen aufräumt wird. Andererseits ist die Studie für Wirtschafts- und Sozialhistoriker anschlussfähig, indem sie veranschaulicht, wie stark ökonomische Fragestellungen gerade in der Frühen Neuzeit an die jeweiligen zeitgenössischen sozialen Gegebenheiten rückgebunden waren. - Gregor Stiebert, in: Rheinische Vierteljahresblätter 2020, S.426-429.

2. Record Nr.	UNINA9910816254103321
Autore	Sornette Didier <1957->
Titolo	Why stock markets crash : critical events in complex financial systems / / Didier Sornette, with a new preface by the author
Pubbl/distr/stampa	Princeton, [New Jersey] ; ; Oxford, [England] : , : Princeton University Press, , 2017 ©2003
Descrizione fisica	1 online resource (417 pages) : illustrations
Collana	Princeton Science Library ; ; 49
Classificazione	QK 650
Altri autori (Persone)	SornetteDidier
Disciplina	332.63/222
Soggetti	Stocks - Prices - History Financial crises - United States - History United States
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Contents -- Preface to the Princeton Science Library Edition -- Preface to the 2002 Edition -- Chapter 1. Financial Crashes: What, How, Why, and When? -- Chapter 2. Fundamentals of Financial Markets -- Chapter 3. Financial Crashes Are "Outliers" -- Chapter 4.

Positive Feedbacks -- Chapter 5. Modeling Financial Bubbles and Market Crashes -- Chapter 6. Hierarchies, Complex Fractal Dimensions, and Log-Periodicity -- Chapter 7. Autopsy of Major Crashes: Universal Exponents and Log-Periodicity -- Chapter 8. Bubbles, Crises, and Crashes in Emergent Markets -- Chapter 9. Prediction of Bubbles, Crashes, and Antibubbles -- Chapter 10. 2050: The End of the Growth Era? -- References -- Index

Sommario/riassunto

The scientific study of complex systems has transformed a wide range of disciplines in recent years, enabling researchers in both the natural and social sciences to model and predict phenomena as diverse as earthquakes, global warming, demographic patterns, financial crises, and the failure of materials. In this book, Didier Sornette boldly applies his varied experience in these areas to propose a simple, powerful, and general theory of how, why, and when stock markets crash. Most attempts to explain market failures seek to pinpoint triggering mechanisms that occur hours, days, or weeks before the collapse. Sornette proposes a radically different view: the underlying cause can be sought months and even years before the abrupt, catastrophic event in the build-up of cooperative speculation, which often translates into an accelerating rise of the market price, otherwise known as a "bubble." Anchoring his sophisticated, step-by-step analysis in leading-edge physical and statistical modeling techniques, he unearths remarkable insights and some predictions--among them, that the "end of the growth era" will occur around 2050. Sornette probes major historical precedents, from the decades-long "tulip mania" in the Netherlands that wilted suddenly in 1637 to the South Sea Bubble that ended with the first huge market crash in England in 1720, to the Great Crash of October 1929 and Black Monday in 1987, to cite just a few. He concludes that most explanations other than cooperative self-organization fail to account for the subtle bubbles by which the markets lay the groundwork for catastrophe. Any investor or investment professional who seeks a genuine understanding of looming financial disasters should read this book. Physicists, geologists, biologists, economists, and others will welcome *Why Stock Markets Crash* as a highly original "scientific tale," as Sornette aptly puts it, of the exciting and sometimes fearsome--but no longer quite so unfathomable--world of stock markets.
